

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3096
der Abgeordneten Simona Koß (SPD-Fraktion)
Drucksache 6/7592

Medienbildung an Grundschulen im Land Brandenburg

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragestellerin: Der Rahmenlehrplan 1-10 der seit dem Schuljahr 2017/2018 unterrichtswirksam ist, sieht u.a. die fachübergreifende Realisierung der Medienbildung in allen Unterrichtsfächern verpflichtend vor. Hierbei kommt das vom Land initiierte Schulentwicklungsprojekt „medienfit:-)Grundschule - Medienbildung und Medienentwicklungsplanung an Grundschulen im Land Brandenburg“ einen besonderen Stellenwert zu. Das ist dem Bericht der Landesregierung „Distanzen überwinden. Statusbericht zur Zukunftsstrategie Digitales Brandenburg“ vom 06.09.2017 (Drucksache 6/7320) zu entnehmen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Zielsetzung verfolgt das Projekt und welche Zielgruppe ist vorgesehen?

zu Frage 1: Das Projekt „medienfit:-)Grundschule - Medienbildung und Medienentwicklungsplanung an Grundschulen im Land Brandenburg“ unterstützt 42 Grundschulen im Land Brandenburg in öffentlicher und freier Trägerschaft bei der Entwicklung einer innovativen und zukunftsfähigen Lehr- und Lernkultur, die das Lernen mit und über Medien in allen Fächern berücksichtigt. Bezugspunkt ist die Implementierung des Rahmenlehrplans in den Jahrgangsstufen 1 bis 10 mit dem darin enthaltenen Basiscurriculum Medienbildung. Flankierend dazu steht den Trägern der 42 medienfit-Schulen die Möglichkeit offen, mit Bezug auf die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionsmaßnahmen zur Unterstützung des Modellvorhabens „medienfit - Medienbildung und Medienentwicklungsplanung an Grundschulen im Land Brandenburg (2016 - 2018)“ im Rahmen der Implementation des Basiscurriculums Medienbildung (RL Medienbildung an Grundschulen) vom 25. November 2016 gezielt Fördermittel zur Medienausstattung zu beantragen.

Im Schuljahr 2016/2017 wurden vorbereitend 10 Referenzschulen begleitet, die als Konsultationsstandorte für die Ausdehnung des Projekts vorgesehen waren. Im Schuljahr 2017/2018 wurde das Projekt mit weiteren 32 Schulen ausgebaut. Angestrebt war dabei eine möglichst gute regionale Verteilung, um einen aktiven Austausch zwischen den Schulen zu gewährleisten und die Erfahrungen auch weiteren Schulen zukommen zu lassen.

2. Welche Schulen nehmen an diesem Projekt teil?

Eingegangen: 12.12.2017 / Ausgegeben: 18.12.2017

zu Frage 2:

Staatliches Schulamt Brandenburg an der Havel	Rosa-Luxemburg-Schule Potsdam* Grundschule Geschwister Scholl Jüterbog* Evangelische Ursula-Wölfel-Grundschule Teltow (SifT)* Grundschule Rangsdorf* Karl-Hagemeister-Grundschule Werder Internationale Grundschule Potsdam (SifT) „Albert Schweitzer“- Grundschule Treuenbrietzen Frederic-Joliot-Curie-Schule Brandenburg Grundschule in der Kleinen Gartenstraße, Brandenburg Grundschule „Albert Einstein“ Caputh Grundschule „Am Fenn“ Damsdorf Grundschule „Thomas Müntzer“ Blönsdorf Otfried-Preußler-Grundschule Großbeeren Neue Grundschule Potsdam der ASG (SifT) Ernst-von-Stubenrauch-Grundschule Teltow
Staatliches Schulamt Cottbus	Jenaplan-Grundschule Lübbenau* Grundschule Golßen Archimedes-Grundschule Forst (SifT) GutsMuths-Grundschule Großräschen Heinz-Sielmann-Grundschule Crinitz Grundschule am Wald Zeuthen Heidegrundschule Spremberg Astrid-Lindgren-Grundschule Falkenberg Grundschule „Teupitz am See“, Teupitz Grundschule Bestensee
Staatliches Schulamt Frankfurt (Oder)	Grundschule „Artur Becker“ Prenzlau* Grundschule Seelow* Gerhard-Goßmann-Grundschule Fürstenwalde* Sigmund-Jähn-Grundschule Fürstenwalde Diesterweg-Grundschule Prenzlau Grundschule „Am Botanischen Garten“, Frankfurt (Oder) Theodor-Fontane-Schule Letschin Grundschule Neuberesinchen, Frankfurt (Oder) Fred-Vogel-Grundschule, Fredersdorf-Vogelsdorf
Staatliches Schulamt Neuruppin	Europagrundschule Ketzin/Havel* Goethe-Grundschule Kremmen* Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule Lanz Europaschule am Fließ, Schildow Neddermayer-Grundschule Schmachtenhagen Nashorn-Grundschule Vehlefanze, Oberkrämer Grundschule „Menschenskinder“ Schönwalde-Glien Herbert-Quandt-Grundschule Pritzwalk

SifT = Schule in freier Trägerschaft

* Referenzschule

3. Welche Erfahrungen und Erkenntnisse werden aus der ersten Projektphase seit dem Schuljahr 2016/2017 gezogen?

zu Frage 3: Grundsätzlich positiv eingeschätzt wurde von Seiten der im Schuljahr 2016/2017 beteiligten zehn Schulen die Konzeption des Projekts. Verwiesen wurde dabei auf die prozessorientierte Bündelung von Qualifizierungs-, Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Kontext der Implementierung des Rahmenlehrplans 1 bis 10 und des darin enthaltenen Basiscurriculums Medienbildung (z. B. durch das Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg LISUM) sowie auf das externe Controlling von verabredeten Meilensteinen im Schulentwicklungsprozess. Wertgeschätzt wurden darüber hinaus die im Projekt vorgesehene, solide konzeptionelle Vorbereitung von schulbezogenen Investitionsentscheidungen (Medienentwicklungsplanung im Kontext des Rahmenlehrplans Medienbildung an Grundschulen) und der kontinuierliche Erfahrungsaustausch mit anderen „medienfit“-Schulen. Vor allem das fachbezogene Lernen mit Medien gelingt den beteiligten „medienfit“-Schulen gut. Beim fachintegrativen Lernen über Medien sollen weitere Fördermaßnahmen ansetzen. Gedacht ist hier u. a. an die gezielte Entwicklung und Bereitstellung von Best-Practice-Beispielen und an die intelligente Verzahnung von Themenfeldern bei der Rahmenlehrplanimplementierung (z. B. Medienbildung plus Verbraucherbildung plus Demokratiebildung plus Gewaltprävention). Die Entwicklung und Umsetzung von schulinternen Curricula unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzförderung im Bereich Medienbildung hat sich als wertvoller Beitrag zur Ausgestaltung von zukunftsorientierter Bildung im Land Brandenburg erwiesen. Die Professionalität und Kreativität der „medienfit“-Referenzschulen konnte in Jahresfrist wichtige Orientierungspunkte für die nachfolgenden „medienfit“-Netzwerkschulen setzen. Es ist zu erwarten, dass das Projekt „medienfit“ auch weiterhin einen nachhaltigen Beitrag zur Ausgestaltung der Zukunftsstrategie Digitales Brandenburg im Bildungsbereich leisten wird.